

TALK IT OVER

Ein Glaube, der mich barmherziger und weniger verurteilend macht

Ein Glaube, der funktioniert, wenn es das Leben nicht tut - Teil 17

Rick Warren

2. August 2020

Beginnt mit Gebet und bedenkt, dass dies lediglich eine Anleitung ist. Fühlt Euch ganz frei, die angebotenen Fragen in den Notizen miteinander zu besprechen oder konzentriert Euch auf eine Frage und beschäftigt Euch mit dieser einen Frage intensiver. Bevor Ihr im Gebet abschließt, nehmt Euch ein paar Minuten Zeit und schaut Euch die 3 essenziellen Fragen am Ende dieses Dokumentes an.

*“Denn im Gericht gibt es kein Erbarmen mit dem, der selbst kein Erbarmen kannte. Doch wer barmherzig war, bei dem triumphiert die Barmherzigkeit über das Gericht: Er wird nicht verurteilt werden.”
Jakobus 2, 13*

Predigtnotizen

1. Warum erwartet Gott von mir, dass ich mit jedem barmherzig bin?
2. Wie erwartet Gott, dass diese Barmherzigkeit sichtbar wird?

Warum erwartet Gott von mir, dass ich mit jedem barmherzig bin?

1. Weil Gott unaufhörlich barmherzig mit mir ist
2. Weil Gott möchte, dass ich ihm ähnlich werde
3. Weil ich Barmherzigkeit brauche, um in den Himmel zu kommen
4. Weil Barmherzigkeit ein Mittel gegen Depressionen ist

Sprich darüber

*Jesus: “Glücklich sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren.” Matthäus 5, 7
“Ein barmherziger Mann nützt sich selber, aber ein herzloser schneidet sich ins eigene Fleisch.” Sprüche 11, 17*

1.Frage:

Was genau ist Barmherzigkeit? Warum schaut es oft so aus, dass es leichter ist, Menschen zu verurteilen, als ihnen Barmherzigkeit entgegenzubringen?

2.Frage:

Welches Versprechen gibt uns Gott, wenn wir Barmherzigkeit der Verurteilung vorziehen? Schau Dir Matthäus 5, 7 und Sprüche 11, 17 dazu an.

3.Frage:

In dem ursprünglichen Kontext, wie schaut ein "Akt der Barmherzigkeit" konkret aus? Denk dabei an die kleinsten, außergewöhnlichsten Beispiele.

Wie erwartet Gott, dass diese Barmherzigkeit sichtbar für jeden wird? Nehmt Euch ein bisschen Zeit, die nachstehenden Fragen mit den Teilnehmern Eurer Kleingruppe zu beantworten:

1. Wer wäre jemand, dem Du vergeben könntest, wenn er etwas falsch gemacht hat?
2. Mit wessen persönlichen Eigenarten könntest Du geduldig(er) sein?
3. Wem könntest Du Respekt zeigen, auch wenn Du ihm nicht zustimmst?
4. Wem, der gerade leidet, könntest Du helfen?

Sprich darüber

"Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, denn dadurch wird Gott geehrt."

Römer 15, 7

Er rettete uns, nicht wegen unserer guten Taten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit. Er wusch unsere Schuld ab und schenkte uns durch den Heiligen Geist ein neues Leben." Titus 3, 5

1. Frage

Warum ist es so schwer, loszulassen und anderen Menschen zu vergeben? Wenn wir anderen Menschen nicht vergeben, was wird dann mit uns nach einer Weile passieren?

2. Frage:

Es ist ganz natürlich, dass wir irritiert oder ungeduldig mit den Eigenarten der Menschen sind.

"Warum können sie uns nicht ähnlicher sein? Was ist der Grund, warum Dich jemand irritiert und würde diese Irritation Gott wichtig sein? Warum oder warum nicht?"

3. Frage:

Wie hat Jesus uns Barmherzigkeit gezeigt, als wir verletzt waren? Wie können wir diese Reaktion von Jesus an andere weitergeben, damit sie Jesus in uns erkennen? Schau Dir Titus 3, 5 dazu an.

PERSÖNLICHE ANWENDUNG

Lest Micha 6, 8 zusammen und denkt darüber nach, diesen Vers als Euren Merkvers für diese Woche zu bestimmen und auswendig zu lernen.

“Er fordert von euch nichts anderes, als dass ihr euch an das Recht haltet, liebevoll und barmherzig miteinander umgeht und demütig vor Gott euer Leben führt.” Micha 6, 8

Drei essenzielle Fragen

Die folgenden Fragen sind offene Fragen und ermutigen die Teilnehmer, darüber nachzudenken, was sie empfunden haben und was sie oder die Gruppe tun können, als Antwort auf die gehörte Predigt.

1. **Was hast Du gehört?** *Welcher Teil der Predigt hat Dich besonders berührt?*
2. **Was hast Du gedacht?** *Wie hat Dich die Predigt herausgefordert, verändert oder Dein Denken bestätigt?*
3. **Was wirst Du tun?** *Wie wirst Du oder Deine Kleingruppe das heute Gelernte in die Praxis umsetzen?*